

Merkmale Rahmenbedingungen Einbau Balkonbeläge

- Keine direkte Sonneneinstrahlung bei Temperaturen über 20°
- Bei Temperaturen über 20° muss der Balkon beschattet werden oder geeignetes Wetter abgewartet werden.
- Eventuelle Abdichtungen auf der Betonplatte muss mit 0.7 –1.2 mm Sand abgesandet sein.
- Mindeststärke vom Belag ist an diesen Stellen 50 mm.
- Es kann nur auf **starre** Abdichtungen eingebaut werden. Riss überbrückende, flexible Abdichtungen reissen durch die Scherkräfte des Zementbodens wieder vom Beton ab und führen zu Wasserschäden.
- Der benötigte Haftzugwert der Abdichtung beträgt 1.7Nm da sonst die Gefahr besteht, dass der Zementüberzug die Abdichtung von der Betonplatte abreisst.
- Am Übergang von Abdichtung zum Belag im Verbund wird eine Fuge im Belag ausgeführt. Eine klare, gerade Linie ist in der Abdichtung für eine saubere Ausführung unumgänglich.
- Auf Metall ist **kein** dauerhafter Verbund herstellbar. Metall reagiert auf Temperaturschwankungen und arbeitet so gegen den starren Überzug. Das Gleiche gilt, wenn das Metall abgedichtet wurde.
- Wird das Metallelement fest mit der Betonplatte verbunden, z.B. bei Bodenabläufen, so muss gewährleistet werden, dass keine **Hohlstellen** unter dem Metall entstehen und es satt aufliegt.
- Da der Balkonüberzug **nicht**, wasserdicht ist, gelangt Wasser über das Kapillarsystem auf die Ebene Abdichtung und kann hier nicht mehr weiter abgegeben werden. Dauerhaft dunkle Stellen, eventuell Frostschäden sowie Ausblühungen sind die Folge. Die Firma Artoh GmbH übernimmt für diese Folgen keine Garantie.
- Die PE-Folie ist während 21 Tagen ununterbrochen auf dem Balkon zu belassen
- Unterhalt der PE-Folie ist nicht in der Verantwortung des Unternehmers